

[Der Bote des Papstes: Es gibt keinen Friedensplan](#)

02.07.2023

Der Sonderbeauftragte von Papst Franziskus, Kardinal Matteo Zuppi, sagte nach seinem Besuch in Moskau, dass der Vatikan keinen Friedensplan für den Krieg in der Ukraine habe und dass sich seine Mission auf humanitäre Fragen konzentriere.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Sonderbeauftragte von Papst Franziskus, Kardinal Matteo Zuppi, sagte nach seinem Besuch in Moskau, dass der Vatikan keinen Friedensplan für den Krieg in der Ukraine habe und dass sich seine Mission auf humanitäre Fragen konzentriere.

„Es gibt keinen Friedensplan, es gibt keine Vermittlung& Es gibt den großen Wunsch, dass die Gewalt aufhört und dass menschliches Leben erhalten werden kann, angefangen mit dem Schutz der Jüngsten“, sagte Zuppi der RAI.

Zuppi sagte, seine Mission in Moskau zum Krieg in der Ukraine habe sich auf humanitäre Fragen konzentriert und keine Diskussion über einen Friedensplan beinhaltet.

Zuppi traf diese Woche in Moskau mit einem Berater von Präsident Wladimir Putin, Juri Uschakow, und dem Oberhaupt der russisch-orthodoxen Kirche, Patriarch Kirill, zusammen. Anfang Juni besuchte er auch Kiew zu Gesprächen mit Präsident Selenskyj.

Dem Sprecher des Papstes zufolge waren alle Treffen „wichtig, vor allem die humanitären Aspekte, auf die wir uns konzentriert haben“.

Zuppi fügte hinzu, dass er Papst Franziskus in den kommenden Tagen treffen werde, um die Ergebnisse der Treffen zu besprechen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 208

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.